



Der Präsident hat das Wort

Kinder waren wir alle einmal. Gerade deshalb ist es erstaunlich, wie wenig wir über Kinder und ihre Bedürfnisse wissen. Dieser Gedankenausflug in unsere Vergangenheit soll nicht darin münden, dass früher alles schöner und besser war. Die heutige Jugend wächst aber in ständig veränderten Lebensbedingungen auf. Diese haben einen unmittelbaren Einfluss auf Entwicklung, Gesundheit und Wohlbefinden. Sich zu bewegen, draussen herumtollen, die eigenen Fähigkeiten testen, verdreht nach Hause kommen, das waren noch vor Jahren für Kinder Selbstverständlichkeiten. Die Lebenssituation der Heranwachsenden hat sich stark geändert. Machen wir uns nichts vor. Viele Kinder sitzen lieber vor dem Fernsehapparat oder Computer und stärken dort ihre Bewegungsmöglichkeiten. Es scheint viel mehr Spass zu machen, sich mit den elektronisch bewegten Bildern zu beschäftigen, als mit dem eigenen Körper. Dürfen wir Erwachsene aufhören, den Gesundheitsapostel zu spielen und zur Kenntnis nehmen, dass Kinderspass einfach ganz anders definiert werden muss? Wenn wir Neugeborene beobachten, dann können wir ihre Freude feststellen, wenn sie ihren Körper bewegen können, wenn ihnen ein zusätzliches Neuteil gelungen ist, wenn sie neue Bewegungsmöglichkeiten entdeckt haben. Es grenzt fast an ein Abenteuer, wenn sie sich alleine vom Rücken auf den Bauch drehen können. Steckt dann nicht der ganze Körper eines Kindes in voller Bewegungslust und Bewegungsdrang? Das Klischee, die Kinder seien heute zu dick, fernsehsüchtig, schlapp und unspornlich kommt nicht von ungefähr. Der Turnverein Uznach sieht ihre Hauptaufgabe darin, Kindern und Jugendlichen vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und Anregungen für eine gesunde Lebensweise unter kompetenter Betreuung anzubieten. Woche für Woche bieten das Kinderturnen, die Jugendriege, Aktivsport für Frauen und Männer, Handball und das Geräteturnen die Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. Kinderturnen und Jugendsport ist wichtig, hält fit und macht erst noch Spass. Jugendturnen formt die Persönlichkeit der Kinder, da sie in kleinen Gruppen sich mit andern auseinandersetzen, Kompromisse eingehen und gesellschaftliche Normen beachten müssen. In den freien Turnstunden erlernen Kinder Grundtätigkeiten spielerisch, die sie zu Hause, in der Umwelt und später im Beruf sehr oft brauchen. Kinder die in geführte Turnstunden gehen, bewegen sich viel sicherer und haben deshalb auch viel weniger Unfall. Das Angebot des engagierten Leiterteams ist vielseitig und bietet auch einen Bewegungsspass für wenig turnerisch Begabte. Die Betreuer sehen das Kind als Ganzes und können auf die Persönlichkeit eingehen. Liebe Eltern, bewegen sie doch ihre Kinder, einen Teil der Freizeit in einer Riege des Turnverein zu verbringen. Kinder finden dort gleichgesinnte Spielpartner und vergessen die multimedialen Angebote. Sie finden in irgend einer Riege Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten in denen sie ihre Bewegungsbedürfnisse gefahrlos ausleben können.

Präsident des Gesamtverein
Werner Hofstetter



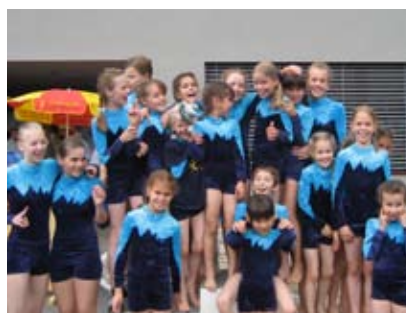
**Regionen Jugitag
Einmaliger Erfolg**



**Sport Fit Frauen
Vereinsreise**



**Männerriege
Rückblick**



**Geräteturnen
Wettkampfzeit=Standortbestimmung**



**Aktive
KMV Eschenbach**



**Sport Fit Frauen
Sport Fit Tag Lütisburg**



**Jugend Sport
Jugimeisterschaft 2008**



**Kinderturnen
Bewegung und neue Leiter**

Der Regionen Jugitag war auf der

Am 7. Juni 2008 kämpften rund 740 Kinder aus den Jugendriegen von Rapperswil bis Schänis am Regionen Jugitag See & Gaster in Uznach. In weniger als fünf Monaten wurde ein Kleinturnfest organisiert, das von den Teilnehmern, Betreuer, Eltern und Kreisturnverband Toggenburg als «einmalig» taxierten. Dieses Kompliment gehört dem gesamten OK und den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Riegen des TV Uznach. Als OK-Präsident habe ich einmal mehr gespürt, dass im Gesamtverein eine feste Bindung besteht, eine echte Einstellung vorherrscht und ein sprühender Vereinsgedanke registriert werden darf.

Über den Turntag wurde grossflächig orientiert. Rangliste und Bilderbogen können jederzeit eingesehen werden über die Homepage www.tvuznach.ch oder www.kvtv.ch. Ich verzichte daher auf Einzelheiten. Ich verweise aber auf einige Schwerpunkte.

In der Doppelturnhalle stellten sich 165 GeräteturnerInnen den Wertungsrichtern. Auf dem Schulareal meldeten sich 575 WettkämpferInnen zu den Leichtathletikdisziplinen. Für den Freizeitwettkampf schrieben

sich 615 Kinder ein und 725 starteten in der Vereinsstafette. Diese Zahlen wurden in den letzten Austragungen noch nie erreicht.

Die Organisatoren verzichteten auf die obligatorischen Ballspiele am Nachmittag. Dafür wurde eine Winter- und Sommerolympiade angeboten. Da hüpfen Frösche, da stachelten Ruderbootfahrer, da wurde Eishockey gespielt oder Langlaufstrecke gemeistert. Man vergnügte sich mit Bobfahren oder Boardercross. Leicht waren die Disziplinen nicht. Es wurde Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Gruppenarbeit, Ausdauer und Kraft abverlangt.

Es wurde nicht das übliche Festmenü serviert. Das Mittagessen bestand aus Trockenreis, Pouletgeschnetzeltes, Früchte und Kokosnusscremé. Daneben konnte man aber die Köstlichkeiten vom Grill geniessen.

Vor der Rangverkündigung wurden die 740 Kinder, Betreuer und Eltern auf die Euro 08 getrimmt. Nach dem Pfeiffkonzert war die «Welle» eine Sensation. Das Rechnungsbüro arbeitete so sensationell schnell und gewissenhaft, dass während der Rangverkündigung die



ganzen Linie ein einmaliger Erfolg

Rangliste auf die Homepage des TVUznach und des Kreisturnverband Toggenburg aufgeschaltet wurde. Eine Dienstleistung, die von Festbesuchern unglaublich geschätzt wurde!

Der Regionale Jugitag 2008 in Uznach war auf der ganzen Linie ein Erfolg. Dazu haben viele freiwillige HelferInnen beigetragen. Aber natürlich auch die Sponsoren, halfen mit, dass das Fest ohne Defizit abgeschlossen werden kann. Ich denke da an die Ehrenmitglieder, an die Schulgemeinde, die ein ausgesprochen ideales Wettkampfgelände und Infrastruktur zur Verfügung stellte, an Firmen die Strom, Sand, Holz und Lastwagen gratis zur Verfügung stellten. Die Liste müsste noch weiter geführt werden, doch die Platzverhältnisse lassen dies nicht zu.

Wenn sich das OK anfänglich mit gemischten Gefühle an die Detailarbeit heranwagte, dürfen wir am Schluss doch festhalten, das Konzept und die gute Zusammenarbeit hat sich gelohnt und entschädigen die stressigen Vorbereitungsmonate.

WHO

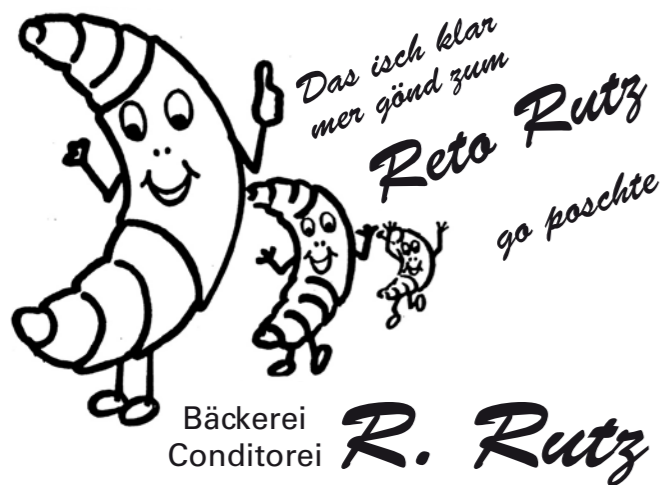




Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. René Steiner
St.Gallerstrasse 11a
8856 Tuggen
Telefon 055 465 15 00
www.zahnarzt-steiner.ch

Die Praxis mit den sympathischen Patienten



Sonne Uznaberg · 8730 Uznach

Sonntag offen 7.30–12.00 Uhr · Tel. 055 280 21 73

Wisi's Partyservice

Für Ihre Gäste nur das Beste



Tel. 055 280 25 26
Fax 055 290 17 70
www.kroneuznach.ch

Josef Giger AG

Eisenwaren & Haushalt
Glas & Porzellan

8730 Uznach
Tel. 055 285 85 20

9630 Wattwil
Tel. 071 988 58 55

R. Bisig & Partner Uznach

Früchte · Gemüse · Frischkäse

Städtchen 25
Tel. 055 280 32 77

möbel abu bernet

Wir gestalten Wohn(t)räume

ABU Bernet AG · 8730 Uznach · Tel. 055 285 88 88

Aktiv Sport

Die Aktivriege im Sportpanorama

Am 4. Mai 2008 war es soweit: Eine Gruppe der Aktivriege machte sich auf nach Zürich um am späten Nachmittag beim Sportpanorama live dabei zu sein. Nach der Anreise mit Auto und Zug trafen wir zwölf uns vor dem Publikumseingang des Schweizer Fernsehens.

Bei der Abgabe der Tickets gab es gleich eine Überraschung: Wir erhielten Zuschauerausweise für die erste Reihe. Worüber zuvor noch geschertzt wurde, war jetzt Wirklichkeit. Nach einem Apéro und der Einführung durch einen SF-Mitarbeiter wurde es ernst. Wir durften unsere Plätze in der ersten Reihe einnehmen. Und schon ging es los.



Ein souveräner und sympathischer Matthias Hüppi führte durch die Sendung. Zwischen den Beiträgen über die Tour de Romandie, die Eishockey-WM, die Schweizer Mountainbiker und die Basketballer der Birstal Starwings sauste die Kamera immer wieder an uns vorbei. Zum Ende der Sendung wurde mit den Studiogästen Benjamin Huggel und Martin Andermatt ausgiebig über die bevorstehende Finalissima zwischen dem FC Basel und den YB diskutiert.

Schneller als gedacht war die Sendung auch wieder vorüber. Nach der Übertragung offerierte das Schweizer Fernsehen allen Gästen Pizza und Kuchen. Die Studiogäste mischten sich zwar nicht unter die Zuschauer, dafür war Matthias Hüppi anwesend und gab zu den Autogrammen auch bereitwillig Antwort auf alle Fragen.

Während der Heimreise wurde die interessante Sendung noch einmal intensivst besprochen. Besonders der nette Moderator bleibt in guter Erinnerung.

AVO

Aktiv Sport

Vereinsturnier

Am 8. Mai 2008 fand das erste interne Vereinsturnier des STV Uznachs statt. Trotz strahlendem Wetter fanden 28 Teilnehmende aus allen Riegen den abendlichen Weg in die Turnhalle «Haslen».



Nach dem Einschreiben wurden fünf Teams gebildet. Die zusammengewürfelten Gruppen massen sich während je zwei intensiven Spielen in den Spielsportarten Basketball und Unihockey.



Am Ende des Abends wurde bei Getränken und Kuchen die Rangliste verkündet und dem Gewinnerteam der Pokal überreicht.

Im Vordergrund des Abends stand jedoch nicht das Gewinnen, sondern der Kontakt mit den anderen Riegen und der Spass am Sport. Aufgrund des positiven Feedbacks stehen die Sterne für eine Fortsetzung nicht schlecht.

AVO



coiffeur
Kuster
Damen Herren

8733 Eschenbach
Tel. 055 282 21 09



Restaurant Löwen
Uznacherstrasse 100, 8722 Kaltbrunn

www.loewen-kaltbrunn.ch
info@loewen-kaltbrunn.ch

Telefon 055 283 15 93
Vreni und Andy Bachmann-Gisler

Wotsch lustig und fröhlich si, den chersch au du in Leue ii.

Heimeliges Sääl für kleinere Anlässe, grosser Saal bis 110 Personen, Kinderspielplatz, Gartenwirtschaft, gut bürgerliche Küche, grosser Parkplatz auch für Car und LKW.

NEU: Leue Chalet hinter dem Restaurant!

Mich kann man mieten: Für Klassentreffen, Geburtstags-Partys, Abschieds-Höck, Familienfeste und Versammlungen für ca. 60 Personen.

Ihr Spezialist für
Ski · Snowboard · Fitness · Wandern · Fussball
Inline · Running · Kanu · Camping · Wassersport
Funktionelle Mode usw.

**Auf 1600 m² alles für Sport und Freizeit!
Besuchen Sie die grösste
Kanu Ausstellung der Schweiz!**

Jeden Freitag
Abendverkauf
bis 20.00 Uhr
Montag
geschlossen

Am Uznaberg
St. Gallerstrasse 72
CH-8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
Fax 055 286 13 79
info@kustersport.ch
www.kustersport.ch
www.kanusport.ch

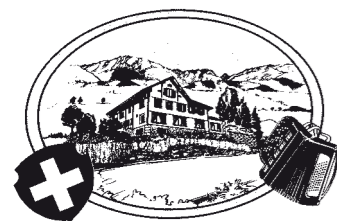
Gemeinsam wachsen.



Bahnhofstrasse 4 · 8730 Uznach
Tel. +41 (0)55 285 93 41 · www.sgkb.ch

**St.Galler
Kantonalbank**

Frohe Aussicht Uznach



- Eigene Hausmetzger
- Günstiges Speiseangebot
- Gartengrill mit Salatbuffet
- Grosser Parkplatz
- Kinderspielparkplatz
- Restaurant bis 60 Sitzplätze
- Arvenstube bis 45 Sitzplätze
- Wintergarten 130 Sitzplätze

Familie Martin und Anni Kessler-Rutz
8730 Uznach · Tel. 055 280 23 71
www.aussicht.ch · frohe.aussicht@bluewin.ch

Ein Schützengarten ist überall.



Auch beim TV Uznach.

Getränke-Service Kaltbrunn
Bestellungen 055 293 56 65
www.schuetzengarten.ch

 **Schützengarten**
Ein vortreffliches Bier.

Lesen entspannt

Papeterie · Bürobedarf · Bücher
Zürcherstrasse 2 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 51 51 · Fax 055 280 51 50
www.koehler.ch

A. Köhler AG

Aktiv Sport

Die Aktivriege an der Kantonalen Meisterschaft im Vereinsturnen in Eschenbach

Diesen Sommer standen zwei Turnfeste auf dem Programm der Aktivriege. Eines davon war die Kantonale Vereinsmeisterschaft im Vereinsturnen am 31. Mai 2008 in Eschenbach. Das zweite war das Zuger Kantonturnfest in Menzingen.

Am 31. Mai trafen wir uns am Bahnhof Uznach für unsere Fahrt nach Eschenbach zur KMV 08. Auf Grund der eher mässigen Wettervorhersage befanden sich in den meisten Taschen Regenjacken statt Sonnenhüten. Das Wetter zeigte sich jedoch von der schönen Seite und somit blieben die Jacken ungenutzt.



Kurz vor 10.00 Uhr fiel auch schon der Startschuss für unsere acht Läufer bei der Pendelstafette. Trotz eines Sturzes und eines Wechselfehlers erreichten wir die Note 7.38. Eine Stunde später starteten wir zu zwölf beim Fachtest Allround. Hier lief es uns nicht optimal, wir konnten uns aber über das Ergebnis 7.89 Punkte



Aktiv Sport

nicht beklagen. Auch beim Weitsprung konnten einige der acht Starter ihre guten Trainingsleistungen nicht abrufen. Es reichte uns am Ende für die Note 7.22.

Nun hiess es erst einmal warten. Der Weitwurf war erst um 15.00 Uhr angesetzt. Die lange Mittagspause war ideal um die Vorführungen anderer Vereine zu bewundern. Besonders die Turndarbietungen waren sehr eindrücklich.

Nachmittags ging es noch an den letzten Wettkampf. Hier erreichten die acht Werfer die Note 6.97. Im

Zuger Kantonturnfest in Menzingen

Nach unserer Hauptprobe am 31. Mai 08 in Eschenbach, machten wir uns am 21. Juni 08 auf den Weg ans Zuger Kantonturnfest in Menzingen. Wieder ging es vom Bahnhof Uznach aus mit dem Auto los.

Eine gute Stunde nach Abfahrt trafen wir samt Gepäck auf dem Zeltplatz in Menzingen ein. Nach einigen Standortdiskussionen standen die beiden Zelte. Schnell wurden die Tenus vergeben und schon wärmten wir uns für den Fachtest Allround ein, um dann um 10.35 Uhr definitiv startklar zu sein.

Es lief uns etwas besser als in Eschenbach und mit zwölf Startern erreichten wir beim Fachtest die Note 8.06.

Doch viel Zeit um uns zu freuen blieb nicht übrig. Die Wettkämpfe im Weitwurf und 1000 m standen gleich an. Die fünf Läufern konnten mit ihrer Note von 7.98 zufrieden sein und die sieben Werfer konnten mit ihrer Punktzahl von 7.10 das Ergebnis von Eschenbach sogar übertreffen.

Unseren letzten Wettkampf, den Weitsprung, starteten wir um 13.05 Uhr. Nach den teilweise eher enttäuschenden Ergebnissen in Eschenbach, gelangen den acht Wettkämpfern gute Sprünge. Wir erreichten die Note 7.79.

Wenn wir die Durchschnittsnote betrachten, können wir sagen, dass unser Ziel von der Gesamtnote 7.5 in Menzingen durchaus erreicht, und sogar noch überboten wurde. In der Stärkeklasse 4 platzierten wir

Grossen und Ganzen waren wir mit unseren Leistungen zufrieden, auch wenn nicht alles optimal geklappt hat.

Nach kurzen Abstechern zum Duschen und Kleiderwechsel zu Hause, trafen wir uns zur Rangverkündigung, zum Abendessen und zum anschliessenden Fest wieder in Eschenbach. Da das Turnfest beinahe zu Hause stattfand, konnte man sich vieler bekannten Gesichtern erfreuen.

AVO

uns mit einer Gesamtnote von 23.32 auf Rang 28 von 41 Rängen.

Den langen freien Nachmittag nutzten wir für Rundgänge auf dem Wettkampfgelände und einen Ausflug zum Baden am Ägerisee. Nach dem Abendessen ging es ans Feiern im Hauptzelt und in verschiedenen Nebenzelten, wo zu verschiedenen Musikrichtungen ausgelassen getanzt werden konnte. In einem weiteren Zelt konnte das Viertelfinale zwischen Holland und Russland mitverfolgt werden.



Nach der kurzen Nacht in den Zelten, ging es am nächsten Morgen ans Aufräumen, Zusammenpacken und Heimreise.

Die zufrieden stellenden Leistungen der AktivturnerInnen und die gute Stimmung der beiden Turnfeste werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

AVO

Vereinsreise vom 25. Juni 2008

Appenzeller Witzweg

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, und wieder hat uns Pia Bigger eine Wanderung vorbereitet, welche sicher viele noch nicht kannten. Sie und ihr Mann nehmen sich die Mühe, für uns Frauen eine leichte Tour auszusuchen, und wir älteren Frauen freuen sich darauf, diese dann zu erleben. Es war wieder eine absolute schöne Wanderung dank ihrem Engagement.

Los geht's

So sind wir dann morgens um 7 Uhr bei schönem Juni Wetter am Bahnhof Uznach gestanden und 15 Frauen freuten sich auf einen herrlichen Tag.

Mit dem Voralpen-Express ging es Richtung St. Gallen-Rorschach-Heiden. Von Rorschach aus ist es eigens die Appenzeller-Bahn die nach Heiden fährt. Irgendwo auf der Fahrt habe ich kurz gelesen «Weihnachts-Tobel». Es soll die längste Strecke der Schweiz sein, weil sie über Weihnachten dauert. So also schon eine Appenzeller Witz Variante.

Der Kaffeehalt mit dem Gipfeli war in einem schönen Kaffeehaus mit exklusiven Kaffee-Milch und Teetassen und auch die Räumlichkeiten im Restaurant «Kern» waren sehr einladend. So ein Morgenkaffee zu geniessen ist schon ein Highlight. – Herzlichen Dank an die Vereinskasse.

Unterwegs durch Wiesen und Wälder

Anschliessend ging es dann zu dem ominösen Witzweg. – Ja halt, da steht ja schon die erste Tafel, schön geschrieben im Appenzeller-Dialekt und ausgemalt in Bauernmalerei. Da können wir lesen: «was meinsch weme Chriesi stiehlt und isst was git's denn»? Da meint de Hansli trocken: «es blaus Muul».

Wir schmunzeln und gehen weiter. Dem Weg entlang hat es Blumen und wunderschöne Gärten. Der Weg war an sich schon kurzweilig, wenige Meter obsi und dann wieder nitzi, etwas breiter und dann wieder schmaler. Und schon die zweite Tafel: Im Restaurant sitzt ein Gast, der hat eine Fliege im Bier, der Gast reklamiert und rüeft: «ich han ä Flüüge im Bier», darauf hin die Servier-tochter ganz witzig: «kei Angst die trinkt nööd so viel wie du». Alle stehen da und wollen die Witze lesen und fröhlich geht es weiter. Durch den kühlen Wald über Wurzeln und Steine. Ein herber Tannenduft steigt uns in die Nase. Es war einfach ein herrlicher Morgen! Kaum

einige Meter weiter schon wieder eine Tafel: der Appenzeller Bueb seit zur Muetter: «Ich han fuf Flüüge gfangen, 3 Wiibli und 2 Mannli». Da seit Muetter: «Wie wetsch du wüsse weles sind Wiibli und Mannli?» Da seit der Bueb, «Natürli 2 Flüüge uf em Tisch sind Mannli und 3 Flüüge uf em Spiegel sind Wiibli».

So können wir schon wieder lachen. Also diese Tour ist wirklich eine Seelen-Therapie. Vielleicht etwa 100 Meter weiter, da sind ja wieder Witze auf drei Tafeln, aber manchmal sind sie einfach nicht zum aufschreiben, oder nicht zum weitergeben. Also weiter im gemütlichen Tempo bis zur nächsten Tafel; Ein deutscher Tourist in Appenzell fragt einen Appenzeller: «Regnet es bei euch immer im Sommer?» Dann der Appenzeller: «Nei, im Winter da schneits». Wieder ein trockner Witz mehr.



Wohlverdienter Halt

So wandern wir über Wiesen und Bäche bis dann unser obligater Apéro mit Weisswein und Pomeschips nahe ist. Das Gewicht der drei Flaschen ist immer in Pias Rucksack, da sie die Spenderin ist. Wenn die Flaschen leer sind, entsorgen wir sie artgerecht in unsere Rucksäcke. Etwas feucht fröhlich geht es wieder weiter. Ganz rund sind unsere Knie nicht nach diesem Schluck, aber eine Weile spürt man es eben doch. Also was soll's; es war eine angenehme Kühlung in unserer Kehle und dafür ein herzliches Dankeschön.

Nicht weit und wieder eine Tafel vor uns: Da sagt ein Appenzeller dem anderen: «so wie gat's dir?» darauf hin sagt der andere: «Gar nicht schlecht im Moment handläch mit Briefftuube, am Morgä verchauft ich's an jede und jeweils am Abig flüüget's wieder zu mir hei» – So etwas an Appenzeller Schlaueit ist wohl angeboren. Noch einmal geht es an der Sonne recht aufwärts und nach

unserem Magengefühl könnte es Mittag sein. Tatsächlich oben angelangt hatte es einen kühlen Platz mit 2 grossen Lindenbäumen, die uns einladen an die Tische zu sitzen.

Mittagessen mit Überraschungen

Restaurant Harmonie auf dem Weg zum Chistenpass 800 Meter über Meer. Wir trinken, essen, ruhen, ein Labsal sondergleichen, das nehmen wir gerne an, nach soviel Schritten die nach oben und wieder nach unten führten. Heiden Walzenhausen. Die Appenzeller Gegend «ghögerig» aber wunderschön in ihrer Art.

So geniessen wir das Mittagessen mit kleinen Überraschungen. Pia wollte mal vom Tisch weglaufen, aber ihre Füsse waren zusammengebunden, das ist kein Witz sondern Magie! – Irgendwie haben sich die Oesen von den Schuhen mit den Schuhriemen verstrickt und schon konnte sie ihre Füsse nicht mehr heben. Jede glaubte es wäre Irgendjemand unter den Tisch gekrochen, um das Werk zu vollenden, aber wie es schien, kam das alles von selbst. Das Gelächter war dann auch dementsprechend gross. Vreni Oberholzer hatte just an diesem Tag Geburtstag und spendierte uns einen Kaffee, einen schrägen oder Espresso das war egal, denn Kaffee ist immer gut. Das war die zweite Überraschung.

Ausgeruht ging es weiter

Die Mittagssonne war heiss und die Luft schwül, so konnten wir uns immer wieder laben, wenn ein Stück Wald in Sicht war. So etwa ging es fortan aber auch mit Witz Tafeln: der Pfarrer fragt die Gofen (so stehts) «betet ihr auch hin und wieder», da sagen alle: «immer am Abig» und der Pfarrer fragt: und dr Tag düre? «Nei da muemer nid bäte, da heimer kei Angst.» – Unter anderem, da fragt einer den anderen «Möchtest du eine gescheite oder schöne Frau?» Da sagt er: «Ich möchte beides». «Aber das gaht nöd, me cha nöd zweh hürate». Ja so einfach ist das. Bald hatten wir genug von schrägen Witzen, aber da kommen noch mehr. Da steht unter anderem, ein Soldat im WK, sagt alleweil zum Hauptmann «Korporal» dieser erwidert ärgerlich ich bi Hauptma und nöd Korperal. Dann der andere ganz frech «Ja was nöd isch cha no werdä» – immer wieder schmunzeln wir, aber nach den müden Füssen müsste bald Walzenhausen in der Nähe sein. Aber halt, da hat es noch drei Tafeln zu guter Letzt. «Da war eine Nichte bei ihrer Tante auf Besuch. Die Tante ganz fleissig beim Lisme wie wild, da sagt die Nichte zu ihrer Tante: «Stand emol

uf!» Und die Tante fragt, warum? Min Vater seit drum immer «Du hoggsch uf em Geld!» – Zum Geburtstag vom Vater fragt der Bueb sein Vater: «Was wünschst du dir zu dim Geburtstag?» Darauf folgt sein Vater: «Ich wünsche mir nur, dass du ein besserer Schüler wirst», da meinte der Knabe schnell, «ich han dis Gschänk scho kauft» - und da ist ja noch ein Witz: Der Sohn fragt seine Mutter: «Chömet eigentlich Huerä au Chind über?» Muetter meint überrascht: «Was dänksch au, das dörf nöd sie!» Dann kommt es ärgerlich retour und er meint: «Logisch, woher denn die huere Lehrer chömet!»



Ende mit kleinem Schrecken

So der Witzweg wäre am Ende, nun geht es mit dem Bähnli von Walzenhausen hinunter nach Rheineck. Dort steigen wir ins Schiff und der kühle Fahrtwind streicht über unsere hitzigen Gesichter – Eine schöne Weile auf dem Wasser tut uns gut und wir geniessen es sichtlich. Hafen Rorschach, nach unserer friedlichen Schifffahrt sitzen wir gemütlich auf dem Mäuerchen beim Hafen-Bahnhof und warten auf den Zug nach Rorschach Hauptbahnhof. Wir steigen ein, und da war doch tatsächlich noch etwas, das uns den Schreck in die Beine jagte. Im Zug merkte eine von uns, dass sie ihre Tasche nicht hatte. Ja wo konnte diese sein?

Natürlich auf dem Mäuerlein, wo wir friedlich sassent, da war doch dieses verflixte Ding liegen geblieben. Aber kameradschaftlich wie die beiden Vreni's sind, fuhren alle drei retour zum Mäuerlein!

Ob die Tasche wohl noch da war? Jedenfalls sagten sie sich spontan wir können auch noch mit einem späteren Zug nach Hause fahren. – Mit oder ohne Erfolg entzieht sich meiner Kenntnis.

Gesagt getan, der Rest setzte die Fahrt fort und wir kamen um 17:45 in Uznach an. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

AEH



Blumen
für jeden
Anlass
Fleurop
Hauslieferdienst

Richard Rogger
Städtchen 22 · Uznach · Tel. 055 280 23 22 · Fax 055 290 18 69
www.blumen-rogger.ch



Central-Garage H. Böckmann AG
Benknerstrasse 20 · 8730 Uznach



Prohsinn

R E S T A U R A N T

Fam. W. Dübendorfer · Tel. 055 280 17 43

Saisonal wechselnde Spezialitäten
Heimeliges Säli bis 70 Personen
für Familien- und Firmenanlässe

Ski & Snowboard-Center Wald Tel. 055 246 66 60
Miet- und Service-Center Neuhaus Tel. 055 282 22 22
Neu & Einmalig
Kindersystem: Skis und Snowboards jährlich kostenlos in die richtige Länge umtauschen

Ski und Snowboardcenter Wald/Neuhaus

Für's Büro ... 055 - 280 60 22

Gabrielli Bürotechnik GmbH
Städtchen 26 - 8730 Uznach
... wer denn sonst ?

umgezogen ins
Städtchen 20

Sport Fit Frauen

Gemütlich trotz Rauch und Regen

Zum gemeinsamen, bei jeder Witterung stattfindenden Grillplausch der Sport Fit Frauen I und II trafen sich am Abend des 3.7.2008 gut 30 frohgelaunte Mitglieder bei der Pergola der Firma Otto Hofstetter AG.

Trotz regnerischem Wetter herrschte an diesem Abend emsiges Treiben auf dem Platz. In der überdeckten Feuer-Grillstelle war bereits schon Glut zu sehen, als plötzlich nicht weit von uns entfernt aus dem Firmengebäude sich schnell entwickelnder, qualmender Rauch zu erblicken war. Kurz darauf war dann auch die Feuerwehr auf dem Platz. Da es sich aber Gottlob nur um eine Übung zu handeln schien, liess man diese ihre Arbeit tun. Bald war wieder ein munteres Geplapper zu hören und man sah lachende Gesichter.



Natürlich, denn wir Frauen zogen ja das bessere Los! Wir waren am «Schärmen» und..... Wie immer bei diesem geselligen Abschluss vor den Sommerferien, konnte man sich an einem «gluschtigen» Salatbuffet und knusprigen Bürli sowie einem feinen Dessertbuffet genüsslich tun. Ein paar liebe Kameradinnen hatten die Delikatessen vorbereitet und mitgebracht. Blanca, nicht nur als Leiterin eine Kapazität, liess sich vom «Herniederprassenden» Regen nicht abhalten und grillierte die von Paul Oberholzer gesponserten Steaks zu feinen Köstlichkeiten. Dank all dem und dem Gastrecht bei Otto und Brigitte Hofstetter, inklusive Getränke! fühlten wir uns wie Königinnen. Vreni Hofstetter brachte sogar noch ihre «Schümli» Kaffeemaschine mit und auch noch wärmendes, flüssiges Obst. Teelichter, welche Carla kurzerhand zu Hause holte, machten das Ganze noch stimmungsvoller.

Sport Fit Frauen

Die Feuerwehr hatte natürlich schon lange Feierabend gemacht, als sich auch noch die letzten Frauen gegen Mitternacht voneinander verabschiedeten. Es war halt trotz dem kühlen, nassen Wetter sehr gemütlich. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle die so grosszügig waren und uns diesen schönen Abend ermöglichten.

VOB

Speckbrett, Prellball, Indica, Skaten, joggen, nordic walking und biken

All diese Sportarten haben wir am Sport Fit Tag in Lütisburg vom 17. Mai 2008 mitgemacht. Nicht der Rang, sondern der Spass und das Zusammenspielen waren ausschlaggebend für die Teilnahme.

Das «SICH-ZUSAMMEN-TUN» kam schon beim Verteilen auf die Autos zum Zug. Das Spielturnier fand in Bütschwil statt, der Minigathlon dagegen in Lütisburg. Dann kam zuerst ein «AUSEINANDER-GEHEN», denn wir schöpften ALLE Möglichkeiten aus, den Kaffee einzunehmen – nämlich genau dieser ZWEIEN – Also fanden wir erst wieder beim Aufwärmen zusammen. Die ersten zwei Gruppen spürten schon mal eine gewisse Nervosität, so dass wir alle froh waren, als es um 10.50 Uhr losging. Esther, Martin und Judith sowie Paul, Sybille und Brigitte kämpften und kämpften, kamen immer besser ins Spiel und wurden immer versierter. Die zweite Etappe mit Evi, Renate und Hugo sowie Paul, Brigitte und Carla versuchten im nächsten Durchgang ihr Glück. Die einen scheiterten beim Prellball, weil die «beste» und lautstarkste Fanin noch nicht losgelegt hatte und die anderen



jetzt Probefahren!



Ihr Peugeot-Center
im Linthgebiet

müller grynau-garage ag uznach

Grynaustr. 21 · Uznach · 055 285 20 10 · grynaugarage.ch

WENDEN SIE SICH DOCH AN EINE BANK,
DIE NICHT NUR STÄNDIG IN BEWEGUNG IST.
SONDERN AUCH IMMER AN IHRER SEITE.

In 22 Geschäftsstellen zwischen Uetikon am See und Bad Ragaz erbringen wir für unsere Privat- und Firmenkunden in den Bereichen Anlegen, Sparen, Vorsorgen und Finanzieren das umfassende Angebot einer modernen Universalbank.

Gerne zeigen wir Ihnen im persönlichen Gespräch auf, warum die Bank Linth auch für Sie die begleitende Partnerin ist.

www.banklinth.ch

banklinth[®]



im Städtchen 9 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 60 27 · Fax 055 280 53 54

ENERGIE

PLANUNG

INSTALLATIONEN
FACHGESCHÄFT



Elektrizitätswerk Uznach AG

Städtchen 21 · 8730 Uznach

T 055 285 83 83 · F 055 285 83 84

info@ewu.ch · www.ewu.ch

A. Hofstetter
Transporte/Umzüge
Sägestrasse 5
8730 Uznach

Tel. 055 280 13 18
Fax 055 280 65 26
hofstettera@gmx.ch

gewannen ein Spiel und verloren mal eins. Aber nichts konnte unseren Elan bremsen. Der Spielkampf setzte unseren Ehrgeiz in Lauf und so gaben wir alles. Schiedsrichter und Zeitmesser waren für Uznach wieder Blanca und Brigitte im Einsatz. Herzlichen Dank.

Ein Teil fuhr dann direkt nach Hause, der andere nach Lütisburg, wo es im Festzelt erst mal ein feines Mittagessen gab. Gleichzeitig fanden sich die Teilnehmer des Minigigathlons ein (Esther, Cornelia, Paul und Martin). Diese mochten aber leider so kurz vor dem Start nicht so richtig essen und begnügten sich mit einer Banane oder einem Riegel.



Dann gings los. Esther startete mit den Inlineskates und überwand die sehr schwierige Strecke Gott sei Dank ohne Sturz, denn bei den anderen konnte man schon hie und da mal verlöcherte Hosen und blutige Schürfwunden sehen. Alle drei Übergaben fanden dann am gleichen Ort statt, so dass wir immer lautstark anfeuern konnten. Von Esther gings weiter an Cornelia (Nordic Walking) und dann an Martin (Biken) und zum Schluss noch an Paul (Joggen). Alle war im Mittelfeld dabei, wobei der 5. Rang im Biken sicher erwähnt werden muss. Denn diese steile Strasse rauf konnte von uns nur einer so schnell fahren. Martin überholte auf seinem Bike Teilnehmer um Teilnehmer. Während dem ganzen Anlass wurden wir von einer bekannten Stimme berieselt, nämlich von unserem Vereinspräsident Werner Hofstetter als Steaker – ehhh – Platzspeaker!.

Ausgepumpt und happy gingen wir noch etwas trinken und fuhren dann zufrieden nach Hause, mit der Gewissheit, dass wir nächstes Jahr (23. Mai 2009) in Gossau wieder mitmachen möchten. Hoffentlich sind wieder mehr Turnerinnen und Turner dabei. Das wäre wirklich toll !!
EGL

Vorschau Sport Fit Frauen September bis Dezember 08

- Stretching, Herz-Kreislauf, Balance, Chi Yoga und vieles mehr sind Themen von den Herbst- bis zur Weihnachtsferien, um uns fit zu halten. Das genaue Programm ist auf unserer Homepage www.tvuznach.ch/Frauen/ unter Programm nachzulesen.
- Im September öffnen die Sport Fit Frauen ihre Stunden, damit alle interessierten Frauen einen Monat gratis schnuppern können. Um fit zu werden oder es zu bleiben ist man immer jung genug, ob mit 30 oder mit 70 Jahren. Nur Mut!
- Am 20. und 27. November werden uns zwei Spielerinnen der Netzballsport-Gruppe aus Kaltbrunn dieses intensive und spannende Spiel näher bringen. Wer nicht gerne wettkampftartig trainiert, kann bei den Wohlfühlkationen mitmachen, welche in der anderen Hallenhälfte angeboten werden.
- Am Freitag 28. November, dem gemeinsamen Klausabend der Männerriege und Sport Fit Frauen, lassen wir uns von den Ideen der Vorbereitungsgruppe überraschen.
- Am Mittwoch 17. Dezember treffen wir uns zu einem gemütlichen Jahresabschluss bei einer Partie Boccia und einem feinen Teller Pasta. Treffpunkt um 19.00 Uhr beim Linthpark (Spaziergang) oder um 19.30 beim Bocciaclub in Schmerikon. Hallenschuhe fürs Bocciaspiel nicht vergessen.

VOB



Männerriege Rückblick

26 Männerriegler trafen sich am 30. April zu einem Apéro bei Peter Jud und stärkten sich für die kommende Velotour nach Schmerikon zum Bocciaabend. Herzlichen Dank an den Gastgeber und seiner Frau Renate für die herzliche Bewirtung. Im Bocciaclub San Giacomo wurde die traditionelle Penne rabiata mit einem Bocalino serviert, bevor mit den Wettkämpfen begonnen wurde. Bei vergnüglichen Stunden bei den Spielen in der Bahn und am Tisch verflog die Zeit nur allzu schnell. Pfingstsonntag, ein ungewöhnliches Datum für den Maimarkt. Zusammen mit den Aktiven und den Sport Fit Frauen führten wir den Wurst- und Getränkestand. Es herrschte schönes Marktwetter und die Besucher konsumierten wacker. Allen Gästen und den HelferInnen ein herzliches Dankeschön.

Am 17. Mai nahmen wiederum ein paar Männer an dem gemeinsamen Sport Fit Tag in Lütisburg teil. Die erreichten Ränge spielten eine untergeordnete Rolle, wichtig war das gemeinsame Erlebnis und Spass am Wettkampf.



Erstmals besuchte die Männerriege die Sendung Sportpanorama des Schweizer Fernsehen. Am 25. Mai fuhren 25 Männerriegler, teilweise mit Gattin, ins Studio Leutschenbach wo sie die Live-Sendung moderiert von Jan Billeter zu Gemüte führten. Es war interessant, die Sendung einmal live mit zu erleben. Am 7. Juni halfen ebenfalls zahlreiche Männerriegler zusammen mit allen Riegen des TVU bei der Durchführung des Regi-onalen Jugitages in Uznach mit. Sie trugen mit ihrer Hilfe zum erfreulichen Verlauf des Sportanlasses für die Jugend bei. Herzlichen Dank. 20 Turner trafen sich am Freitag, 4. Juli zum traditionellen Vorferien-Grillplausch vor dem Auerhahn. Lisbeth verwöhnte uns einmal mehr, leider zum letzten Mal, mit verschiedenen Salaten und Desserts. Die Steaks vom Grill mundeten vorzüglich und lange konnten wir den schönen Sommerabend im Wald geniessen.
HGE

linth24.ch

onlineZeitung oberer Zürichsee und Linthgebiet

Rapperswil-Jona, Kaltbrunn, Lachen, Freienbach, Uznach, Benken, Schmerikon, Wangen, Schänis, Galgenen, Rieden, Amden, Reichenburg, Goldingen, St. Gallenkappel, Niederurnen, Weesen, Biltlen, Ernetschwil, Eschenbach, Schübelbach, Vorderthal, Innerthal, Gommiswald, Tuggen, Altendorf

Turnerinnen und Turner schätzen die Unterstützung der Inserenten und kaufen im Fachgeschäft ein.

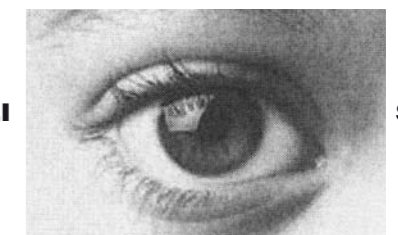
Take-away Party-Service
JUD
Metzgerei
Uznach

Zürcherstrasse 53 · Tel. 055 280 22 10

Für Brillen und Kontaktlinsen natürlich zu K&R im Städtli 2 · Uznach

Tel. 055 290 19 19
www.kroptik.ch

K
STÄDTLI
OPTIK
R



K
STÄDTLI
OPTIK
R

Männerriege Vorschau

Das Wochenende vom 30./31. August werden wir im Heidiland verbringen. Die diesjährige Wanderung führt uns von Walenstadtberg nach Lüsis, wo wir übernachten werden. Anderntags führt der Weg über die Sennisalp nach Berschis. Dort besichtigen wir das bekannte Kirchlein und die Maskensammlung vom Vater unseres Riegenleiters Urs.

Am 13. September wird das Faustballturnier auf dem Sportplatz an der Benknerstrasse durchgeführt, sofern es die Witterung zulässt. Ab Mittag wird um Rang und Punkte gespielt und eine kleine Festwirtschaft steht auch den Besuchern offen.

Nach zwei Jahren ist es wieder soweit, wir feiern zusammen mit den Sport Fit Frauen feiern wir den Klausabend. Auf Freitag, 28.11. ist der Anlass angesetzt, wo bleibt vorläufig noch ein Geheimnis. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Treffpunkt wird mit Kettentelefon bekannt gegeben.

HGE



St. Galler Turnshow 2008



Faustballturniere

21. Rietcup vom 19. April 2008 in Benken

Einmal mehr zog das erste Freiluftturnier der Saison zahlreiche Mannschaften (19) aus der näheren und weiteren Umgebung an. Die Uzner spielten in der Kategorie Männerriegen-Mannschaften sehr erfolgreich und erreichten unter 12 Mannschaften hinter dem TSV Jona 6 den sehr guten 2. Rang.

45. Auffahrtsturnier vom 1. Mai 2008 in Frauenfeld

Traditionsgemäss nahm eine Mannschaft am Auffahrtstag an diesem Turnier teil. Dabei spielten die Uzner stark auf und klassierten sich in der Kategorie C im sehr guten 3. Rang unter 12 Mannschaften.

28. Buchbergturnier vom 23.+30. Mai 2008 in Tuggen

Wie üblich ging es am ersten Freitag darum, sich in der ersten Hälfte der Gruppe zu klassieren, damit am 2. Spieltag um die vorderen Plätze gespielt werden konnte. Während Uznach 1 dieses Ziel in einer relativ leichten Gruppe locker erreichte, kam Uznach 2 knapp daneben. Die 2. Mannschaft gab sich jedoch am zweiten Freitag keine Blösse und erreichte mit lauten Siegen den 7. Schlussrang. An der Spitze ging es sehr eng zu und her. Schlussendlich siegte Buttikon knapp vor den punktgleichen Uznach, Benken und Wangen, währen Kaltbrunn für einmal nicht ganz vorne mithalten konnte.

26. Speercup vom 5. Juli 2008 in Kaltbrunn

Die MR Kaltbrunn entschied sich für ein neues Austragungsdatum und wurde mit der Teilnahme von 14 Mannschaften belohnt. Erstmals wurde auch in den Kategorien Liga und Männerriege gespielt. Die Uzner spielten in der Kategorie Männerriege und konnten dank lauter Siegen einen weiteren Turniersieg feiern.

KFE

Nächste Turniere

- | | |
|------------|---------------------------------|
| 17.08.2008 | Senioren-Meisterschaft in Jona |
| 13.09.2008 | Städtli-Cup in Uznach |
| 27.09.2008 | Uslumpete in Rickenbach |
| 24.10.2008 | Nachttturnier in Waldkirch |
| 08.11.2008 | Obersee-Hallenturnier in Lachen |

Grillplausch der jüngsten Mädchenriege

Da der Wetterfrosch einen sehr heissen Tag ankündigte und es gerade auch die letzte Turnstunde vor den Sommerferien war, haben wir spontan entschieden mit unseren Girls einen Grillplausch durchzuführen. Das Buschtelefon funktionierte ausgezeichnet und so fanden sich alle Mädchen pünktlich bei der Turnhalle Letzi ein. Mit dem Einsteigen in die Autos nahm das Abenteuer nun seinen Lauf. Für den Taxiservice erklärten sich netterweise einige Eltern bereit. Nach einer kurzen Autofahrt kamen wir bei der alten Holzbrücke in Neuhaus an und waren unserem Ziel schon sehr nahe. Nun mussten noch einige Schritte durch einen Teil des Neuhüsler Tobels zu Fuss marschiert werden. Dann gelangen wir auch schon zum Grillplatz, wo Thomas bereits für eine gute Glut sorgte. Jedoch mussten



unsere Mädchen zuerst noch ihr Können im Klettern unter Beweis stellen, denn das Feuer befand sich in einer kleinen Schlucht. Endlich angekommen, packten alle eifrig ihre Würste aus, wobei wir aber schon in weiter Ferne Donnerrollen hörten. Kaum war der Hunger gestillt, fielen auch schon die ersten Regentropfen vom Himmel. Sofort packten die Mädchen ihre Rucksäcke zusammen und kraxelten so schnell sie konnten den steilen Hang hinauf. Einige irrten sich aber im Weg und suchten sich ausgerechnet die steilste Stelle aus. So kamen sie dann oben ziemlich schmutzig und auf allen Vieren an. Unter einem grossen Felsvorsprung konnten wir uns vor dem Regen retten. Für jene die etwas kalt hatten, entzündete Pirmin dort ein Feuer. Schnell bildete sich eine Reihe von Mädchen um das Feuer. Thomas spurtete zu unserem Auto, wo er einige Regenschirme fand. Diese brachte er uns dann ins Tobel. So konnten wir halbwegs trocken zur alten Brücke zurück laufen, wo wir auch schon von einigen Privattaxis erwartet wurden. Trotz unserem abenteuerlichen Ausflug, hatten alle Mädchen und auch wir Leiterinnen und Begleiter grossen Spass.

AST

Jugimeisterschaft 2008

Trotz Grosseinsatz auf den Regionen Jugitag in Uznach wurden alle Mädchen und Knaben der Jugi Uznach zur internen Jugimeisterschaft auf Dienstag, 24. Juni eingeladen. Für das Leiterteam bedeute dies einen zusätzlichen Einsatz. Die Riegenangehörigen kämpften an 10 Posten um den Titel des Meisters, also um Ruhm und Ehre. Die Spannung und der Drang nach der besten Klassierung stieg von Disziplin zu Disziplin. Da wurden Tempo, Ruhe, Geschicklichkeit, Balance, Überlegung, Treffsicherheit und Weiten abverlangt. Oftmals wurden wichtige Punkte vergeben. Für die zuschauenden Eltern ist es immer wieder verblüffend, dass die Leiterinnen und Leiter jedes Jahr neue Disziplinen anbieten. Nicht wie gewohnt wurde die Rangverkündigung auf den Freitagabend verlegt. Einerseits wurde für die Punktwertung mehr Zeit eingeräumt, andererseits konnte bei den rund 60 Wettkämpfenden die Spannung angeheizt werden.



Die Rangverkündigung fand dann im Remigihof statt. Nicht weil der Hauptleiter Paul Wirth im Quartier wohnt. Die Verbindung Rangverkündigung, Quartierständli des Musikverein «Harmonie» Uznach und Unterhaltung mit der Ländlermusik Uznacher-Ländlerklänge war mehr als ideal. Nach der Rangverkündigung freuten sich die Kinder an den Plüschtierchen und genossen die Köstlichkeiten vom Grill, am Risotto, oder am Dessertbüfet. Viele Eltern gewährten verlängerten Ausgang, um den Rang zu feiern, oder sich selber an den Klängen der Tanzmusik zu erfreuen. Der Anlass vor den Sommerferien war «supper». Den Leiterinnen und Leiter der Abteilung Jugend-Sport sei ihren Einsatz herzlich verdankt.

WHO

Die Rangliste und einen Bilderbogen findest du auf www.tvuznach.ch

Wettkampfzeit= Standortbestimmung

Nach vielen Stunden Aufbauarbeit und den zwei Intensivtrainingstagen während den Frühlingsferien waren die Getu-Turnerinnen richtig hungrig auf Wettkämpfe um ihr Können vor Publikum zu zeigen und sich einmal im Vergleich zu anderen bewerten zu lassen.

Erstes abtasten in Kaltbrunn

Zum ersten Wettkampf, dem Geräteturntag See und Gaster startete die Getu Uznach fast vollzählig, nur die Mädchen der Einführungsgruppe mussten als Zuschauer nach Kaltbrunn reisen. Wie sich bald herausstellte, hatte sich das disziplinierte Training der Turnerinnen und die Weiterbildung des Leiterteams gelohnt, denn gegen die Mitstreiterinnen aus Eschenbach, Haslen und Kaltbrunn klassifizierten sich die Mädchen hervorragend.

Fast zu schön um wahr zu sein

Frühere Erfahrungen zeigten, dass man sich nun in der ersten Euphorie ja nicht zu hohe Ziele stecken darf. Beim folgenden Wettkampf, der Toggenburger Meisterschaft musste die Messlatte um einiges höher gesetzt werden. Erfahrene, siegesgewohnte und darum von Uznach etwas gefürchtete Vereine wie Wattwil, Wil und auch Uzwil gehörten da zum Teilnehmerfeld.



Dieser Wettkampf am 26. April in Degersheim sollte für uns jedoch ein Höhepunkt werden. Unser Ziel, einige Auszeichnungen und damit die Qualifikation für die Kantonalmeisterschaften zu schaffen, wurde weit übertroffen. Als bei der Rangverkündung in der Kat.1 Yangchen Lhasam aus Uznach aufgerufen wurde, hat es mich als Hauptleiterin fast vom Stuhl bzw. von der Bank gehauen. Eine Toggenburger Meisterin! Nicht einmal erträumt hätte ich das. Doch auch die anderen gestarteten

Turnerinnen aus Uznach zeigten ihr Bestes und so durfte in der Kat.2 Ayla Zweifel als dritte auf das Podest steigen, mit einem Punkterückstand von nur 0.2 auf die Erste. In der Kat.3 reichte es auch für die erhofften Auszeichnungen. Super Leistung auch von diesen Mädchen. Durch die Erkenntnis, dass sie am Minitramp die meisten Abzüge erhielten (es gemäss Kampfrichter an Sprungkraft fehlte, um nicht noch weiter nach vorne zu kommen) wissen wir nun, wo ansetzen. Ein Abzug von 0.5 bei möglichen 1.5 ist zwar nicht so viel, so reicht es aber halt für die Spitze nicht. Nun sind alle bis zur Kantonalen im September voll gefordert. In der Kat. 4 startete keine Turnerin aus Uznach und in der Kat 5 musste Lea Hofstetter, die am Sonntag 27. April als einzige Uznerin antrat, leider wieder einmal bitteres Lehrgeld zahlen, da wir vom Leiterteam im K 5 noch nicht sattelfest sind. Ein grosses Lob an Lea, wie sie sich immer wieder aufrafft und als Vorbild für die jüngeren über solchen Ereignissen steht. Danke Lea.

Alleine unter den Stärksten

Da für Katja Oertig eine Teilnahme an der Toggenburger Meisterschaft nicht möglich war, dufte sie ausnahmsweise am 17. Mai an der Frühjahrsmeisterschaft in Gams in der Kat 2 starten. Dort findet die Qualifikation der grössten Vereine, den Hochburgen des Geräteturnens im Kanton St. Gallen statt. Das sind Gams, Kriessern, Staad und Widnau und noch weitere. Katja liess sich nicht beirren, nein sogar anstecken und erturnte sich dort eine Auszeichnung. Tolle Leistung von ihr.

Schlussbouquet

Vor einheimischen Publikum hier in Uznach turnen zu dürfen, darauf freuten sich die Turnerinnen enorm. Am Samstag 7. Juni dem Regionen Jugitag war es dann endlich soweit, auch die jüngsten durften hier zu ihrem ersten Wettkampf starten. Natürlich wurden die Turndressen bereits am Freitag Abend abgegeben, damit dann am Morgen in Ruhe gestartet werden konnte. Während einige Väter die Halle für den Wettkampf einrichteten, hatten die Mütter noch Gelegenheit, das Haareflechten zu erlernen. Dann wurden einige Gruppenfotos geschossen und letzte Informationen abgegeben. Später erhielten die älteren Turnerinnen Anweisungen, wann und was sie während des Wettkampfes als Gruppenbegleiterinnen zu tun hätten, alles sollte geordnet ablaufen. Das tat es dann auch, waren doch alle voll motiviert. Unsere Getu-Turnerinnen waren nicht nur erfolgreich und holten in vier von fünf Kategorien die Spitzenplätze, nein sie hatten auch riesig den

Mein erster Wettkampf

Seit Sommer 2007 bin ich im GETU und habe schon an drei Wettkämpfen teilgenommen. Mein erster Wettkampf war am 12. April 2008 in Kaltbrunn.

Am Abend vor dem Wettkampf konnte ich nicht einschlafen, weil ich sehr aufgeregt war. Ich wusste nicht wie der ganze Ablauf geht und wie gut ich im Turnen bin.

Als wir (meine Eltern und Sangmo) am Wettkampftag in Kaltbrunn ankamen und die anderen vom GETU Uznach trafen, war ich nicht mehr so aufgeregt. Kurz vor meinem ersten Gerät, dem Reck, war ich vor den vielen Zuschauern wieder sehr aufgeregt.

Die Übung war mir gut gelungen und meine Aufregung war weg. Die beiden anderen Übungen, das Bodenturnen und der Sprung, waren mir auch gut gelungen.

Der Einmarsch in die Turnhalle, der Wettkampf und das Zusammensein nach dem Wettkampf haben mir sehr gut gefallen.

Dass ich den zweiten Rang erreicht habe, war für mich sehr überraschend und hat mich sehr gefreut.

Auf meinen nächsten Wettkampf freue ich mich jetzt schon sehr.

Yangchen Lhasam

Anmerkung des Leiterteams:

In der Zwischenzeit ist Yangchen Toggenburgermeisterin geworden und auch beim regionalen Jugitag in Uznach wurde sie erste. Wir sind auf die Kantonalmeisterschaft sehr gespannt und erhoffen eine Auszeichnung.



Plausch. Sie spornten einander an, freuten sich mit jeder Turnerin, die für sich selber eine Bestnote erreichte, trösteten die, welche traurig waren und mit besseren Noten gerechnet hatten. Gemeinsam kämpften sie dann bei der Vereinsstaffette, wo sie auch als Gruppe ihre Stärke zeigten und als Sieger vom Platz gehen konnten.

Erholungszeit

Nach den Wettkämpfen war spielerisches Training angesagt. Stafetten oder andere Wunschlektionen waren mehr polysportiv ausgerichtet und an den Ringen konnten vor allem auch einmal die jüngsten ihre ersten Versuche machen. Auch starteten die Mädchen am 24. Juni bei der internen Jugimeisterschaft, die dieses Jahr anstelle einer Turnstunde stattfand. Am Mittwoch 3. Juli war noch der Bade- und Spielplausch angesagt. Für die feinen Glaces, welche vom Siegeregeld der Vereinsstaffette stammten, hatten die Mädchen fast keine Zeit, immer lief etwas. Danach sagte man sich tschau, bis auf die K5 Mädchen und alle die sich für die Kantonale Meisterschaft qualifizierten und am Freitag vor den Ferien nochmals an ihren Uebungen feilten.

VOB

Nächste Ziele der Getu

- Nach den Sommerferien wird intensiv mit den 11 Kantonal Teilnehmerinnen geübt, damit sie am 6. September in Mels wenn möglich nicht als Schlusslicht nach Hause kommen. Wobei es natürlich bereits eine grosse Ehre ist, überhaupt starten zu können.
- Daneben werden die ältesten Turnerinnen gemeinsam in der Kat 5 endlich auch wieder in einer Gruppe trainieren können. Nächstes Jahr wird ja in Uznach der Geräteturntag statt finden und da werden sie sicher ihre Fortschritte zeigen können.
- Genauso dürfen alle Turnerinnen die neues, schwierigeres lernen möchten und gewillt sind, dafür einiges zu leisten, in eine höhere Kategorie aufsteigen.
- Wieder sind wir vom Leiterteam darauf angewiesen, dass uns die Turnerinnen in vielen Belangen unterstützen

Schnuppern in der Getu

Interessierte und talentierte Mädchen mit den Jahrgängen 2000–2002 sind nach den Sommerferien jeweils Dienstag von 17.30–19.00 Uhr in der Haslenturnhalle zum Schnuppern eingeladen und müssen vor den Herbstferien einen kleinen Test machen. Vorheriger Besuch im KITU ist von Vorteil. *Für Fragen: Vreni Oberholzer 055 280 71 67*

Bewegung im Kinderturnen

Das Kinderturnen ist ein wichtiger Bestandteil im Turnverein Uznach. Im Kinderturnen wird ganz viel Spass und Bewegung an Turn- und Handgeräten angeboten. Die bestausgebildeten Leiterinnen bauen den Kindern Bewegungslandschaften auf, in denen sie Rutschen, Hüpfen, Klettern, Kriechen, Werfen, Balancieren oder einfach nur Herumtollen können. Spielerisch wird den Kindern so Spass an der Bewegung und Zusammensein mit andern Kindern vermittelt. Sing- und Bewegungsspiele stehen ebenfalls auf dem Programm, so dass alle ganz viel Spass miteinander in der Turnhalle «Letzi» haben. Kinder ab grossen Kindergarten sind jeden Dienstagabend ganz herzlich willkommen.

Bis zur Sommerferien haben Judith Müller und Manuela Jsenschmid die Turnstunden geleitet. Leider haben beide aus persönlichen Gründen den Rücktritt eingereicht. Der Turnverein verdankte in der letzten Turnstunde die die beiden leiteten den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Jüngsten.



Ab neuem Schuljahr werden Franziska Rüegg, Brigitte Kalbermatten, Cornelia Bütler und Gabriela Gödl abwechselnd die Turnstunde leiten. Die Kinder werden auch mit dem neuen Leiterteam viele sorgenlose Stunden verbringen. Die neuen Leiterinnen versichern, dass die Kinder bestens betreut werden.

WHO



Thomas Stoop und Jasmin Ott sind die Schnellschten

Rund 300 Kinder sprinteten am Auffahrtstag um den Titel der «schnellscht Uzner». Dieser Anlass hat in Uznach lange Tradition. Der Familienanlass wurde dieses Jahr zum 33. Mal durchgeführt. Bis vor Jahren war es der Turnverein selber, der diesen Laufanlass anbot. Seit einigen Jahren organisiert die Handballriege diesen Event. Der Vorstand mit einem eingespielten Team animieren Jugendliche und Eltern sich sportlich zu betätigen und bei einem Wettkampf zu beweisen, welche Leistungen sie zu erbringen vermögen.

Mit viel Elan und Motivation wurde zu den Vorläufen über 80 Meter gestartet. Bereits dreijährige Sportler spurteten auf der Rennbahn. Die recht vielen Zuschauer, meist Eltern und Verwandte, wie die Organisatoren, stellten fest, dass die Teilnehmerzahl sinkt, je älter die Läuferinnen und Läufer werden. Unter den älteren Läufern treten nur noch solche an, die Aussicht auf eine forderste Platzierung haben. Vor dem Superlauf kämpften doch die Sprinter, ja die Zuschauer noch viel mehr, mit der Nervosität. Bei den Knaben absolvierte Thomas



Stoop die Laufstrecke innert 10,88 Sekunden. Bei den Mädchen sicherte sich Jasmin Ott erneut den Titel. Sie touchierte das Zielband mit 11,01 Sekunden. Beide freuten sich auf dem Potest über den Titel «de schnellscht Uzner 2008». Die jüngsten trugen einen eigenen Wettkampf aus.

Als «Uzner Schnäggli» standen Jahr Schirin Bezjak und Sirius Munz auf der Gewinnertreppe. Auch die Mütter und Väter bewiesen ihre Laufstärke. Die meisten Eltern haben bereits in der Schulzeit schon am Wettkampf teilgenommen. Mit stolz standen Anita Schmidt und Ivo Dieziger auf dem Potest und liessen sich umjubeln.

Rangliste und Fotos können über www.tvuznach.ch Handball nachgeschlagen werden



Impressum

Herausgeber: Turnverein Uznach

Redaktion: Werner Hofstetter
Tönierweg 6
hower@bluewin.ch

Adressverwaltung: Vreni Oberholzer
Gasterstr. 44
vreni.oberholzer@bluewin.ch

Grafik/Druck: Jud Informatik+Grafik GmbH
Grynaustrasse 21
8730 Uznach
www.juhui.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
30.11.2008

(Bilder nehmen wir gerne auch für die nächste Ausgabe, bitte beachte die Einstellung auf der Digitalkamera: sehr fein oder fein «höchste Auflösung».)



- Verkauf und Rep. von Computern
- Netzwerke/Internet
- Beratung in Hard- und Software
- Entwicklungen
- Allg. Elektronik Reparaturen

Hüppi Elektronik

Rickenstrasse 16 · 8730 Uznach
Tel. 055 290 19 25 · jhueppi@gmx.ch



Ihre
Architekten
für
Neubauten · Umbauten · Renovationen
Schwarzenbach

Heinrich Schwarzenbach dipl. Architekten ETH/SIA AG
Gasterstrasse 22 Tel. 055 280 18 72
8730 Uznach Fax. 055 280 36 23
www.schwarzenbach-ag.ch

Der Maler in Ihrer Nähe



Malerarbeiten für Alt- und Neubauten, Innenräume, Treppenhäuser, Fassaden
zuverlässig, sauber, termingerecht und trotzdem günstig

Walter Müller · Gerbistrasse 6 · 8730 Uznach
Tel. 055 280 46 03

8730 Uznach
Brauerstrasse 36
Tel. 055 285 80 50
Fax 055 285 80 59
info@selm-ag.ch



8645 Jona
Rütiwiesstrasse 14
Tel. 055 212 27 58
Fax 055 285 80 59
info@selm-ag.ch

Fretz Söhne AG

Sanitäre Anlagen und Planungen
Herrenackerstr. 4 · 8730 Uznach · 8737 Gommiswald
Tel. 055 280 28 86 · Fax 055 280 12 74
info@fretz-soehne-ag.ch

Sport ist Triumph – auch im Linth-Park



VÖGELE|SHOES

Termine *Sept. bis Dez. 2008*

30. August	Sport Fit Frauen: Turnwanderung lt. sep. Programm
30./31. August	Männerriege: Wanderwochenende lt. sep. Programm
04. September 11./18./25.	Sport Fit Frauen: Schnupperabende Frauen I intensiv/Frauen II aktiv
06. September	GETU: SGTV-Kantonale Einzelge- rätmeisterschaft Mels
13. September	Männerriege: Faustballturnier (Städt- li-Cup) Sportplatz, Benknerstrasse
17. September	SGTV: Präsidenten- und Leiterkonfe- renz Wattwil
24./25. Sep- tember	Aktiv Sport: Spielnacht - Spieltag Eschenbach
27. September	Männerriege: Faustball Uslumpete in Richterswil
24. Oktober	Männerriege: Faustball Nachtturnier in Waldkirch
08. November	Männerriege: Faustball Obersee-Hallenturnier in Lachen am See
20. November 27. November	Sport Fit Frauen: Probelektion Netzball
22. November	Handball: Klausmarkt in Uznach Verpflegungsstand
28. November	Sport Fit Frauen und Männerriege gemeinsamer Klausabend
28. November	120. Abgeordnetenversammlung vom Kreisturnverband Toggenburg in Bütschwil
30. November	GETU: Sonntagsbrunch lt. sep. Programm
01. Dezember	Sport Fit Frauen: Samichlausturnier
17. Dezember	Sport Fit Frauen: Jahresabschluss gemeinsam mit Frauen I und Frauen II
Herbstferien	27. September bis 19. Oktober 2008 Hallen geschlossen

Geburtstage *Sept. bis Dez. 2008*

19. September	70.	Werner Schwyter	Ehrenmitglied
21. September	75.	Hans Merkel	
02. Oktober	75.	Paul Gehr	Ehrenmitglied
11. Oktober	84.	Otto Hofstetter	Ehrenmitglied
12. Oktober	81.	Robert Schäppi	Ehrenmitglied
18. Oktober	80.	Walter Zünd	Ehrenmitglied
14. November	60.	Paul Schwyter	Ehrenmitglied
29. November	75.	Edith Steiner	Ehrenmitglied
11. Dezember	92.	Adele Schubiger	Ehrenmitglied
12. Dezember	70.	Vrony Thaler	Ehrenmitglied
31. Dezember	60.	Alois Strässle	

Vorschau 2009

06. Februar	Männerriege: Hauptversammlung
19. Februar	Sport Fit Frauen: Schübdonschtig-Kafihöck
06. März	Gesamtverein: Hauptversammlung

Gratulationen

Drine und Tee Pertersen, Uznach freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Emma-Mary. (24.04.2008)

Nadja und Ivo Dieziger-Fosanelli, Uznach freuen sich über ihren Sohn David-Peter (18.05.2008)

Der Turnverein Uznach gratuliert den glücklichen Eltern zum Familiennachwuchs.

Die Bank Linth LLB AG hat die Leitung Region Linthgebiet und zusätzlich die Verantwortung für die Marktbearbeitung im Linthgebiet ab 1. Juli 2008 an unseren Turnkamerad Patrik Fosanelli übertragen. Mit der Beförderung ernannte ihn der Verwaltungsrat zum Stellvertretenden Direktor. Der Turnverein Uznach gratuliert zum Berufserfolg. Die Handballriege freut sich ganz besonders, dass ihre Finanzverwaltung in kompeteten Händen liegt. Alle wünschen Patrik viel Erfolg in seiner neuen Aufgabe.